

Talschaftsverträge: LH Jörg Haider ortet Mängel im Gutachten von Friedrich Ruffler

Utl.: "Kennt nicht einmal das Einmaleins der Geschäftsordnung der Kärntner Landesregierung" =

Klagenfurt (OTS) - "Das Gutachten von Universitätsprofessor Friedrich Ruffler zum Mölltalfonds weist in mehreren Bereichen Mängel auf." Zu diesem Schluss kommt Landeshauptmann Jörg Haider mit Verweis auf eine Stellungnahme der Verfassungsabteilung des Landes Kärnten zum Gutachten Rufflers.

So geht Ruffler davon aus, dass die 50 Millionen Euro schweren Talschaftsverträge keines Beschlusses des Regierungskollegiums der Kärntner Landesregierung bedürfen. Eine Einschätzung, die die Verfassungsabteilung mit Verweis auf die regierungssitzungspflichtige Grenze von 363.000 Euro selbstverständlich nicht teilt. "Ruffler kennt nicht einmal das Einmaleins der Geschäftsordnung der Kärntner Landesregierung", erteilt der Landeshauptmann Ruffler einen Ruffel. Auch die Zuständigkeiten der Regierungsmitglieder im Rahmen der Talschaftsverträge werden von Ruffler falsch eingeschätzt.

Überhaupt meint der Landeshauptmann: "Die Oberkärntner Bevölkerung will keinen Gutachterstreit, sondern dass sie die ihnen zustehenden Finanzmittel für die Nutzung ihres Wassers zur Energiegewinnung endlich bekommen."

(Schluss)

Rückfragehinweis:

Die Freiheitlichen in Kärnten-BZÖ

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0114 2007-11-16/11:01

161101 Nov 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20071116_OTS0114